

Presse-Information

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG



LKH Kunststoffwerk Heiligenroth erreicht CO₂-Neutralität

Die Umwelt immer im Blick: LKH treibt Klimaschutz konsequent voran

Im Kunststoffwerk Heiligenroth spielen Energieeffizienz und Klimaschutz eine wichtige Rolle – und das schon seit vielen Jahren. Nun ist das Industrieunternehmen den nächsten konsequenten Schritt für den Schutz unserer Umwelt gegangen: Seit dem 1. Juli ist LKH CO₂-neutral.

Montabaur-Heiligenroth, 18. September 2023 – Hochmoderner und nachhaltiger Kunststoff kommt mitten aus dem Westerwald: Weil im LKH Kunststoffwerk Heiligenroth die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks eine zentrale Rolle spielt, wird dieser von nun an ausgeglichen. LKH ist damit seit dem 1. Juli 2023 CO₂-neutral. Das jahrelange nachhaltige Engagement des Unternehmens wird durch diese Maßnahme konsequent fortgesetzt.

Mehrere Stellschrauben für Klimaschutz

LKH setzt auch in der Zusammenarbeit mit Kunden einen Schwerpunkt auf Umweltschutz – und das von der ersten Idee an. Bei der Beratung, Auswahl und Bewertung von Lösungen bildet eine ökologisch sinnvolle und damit zukunftsweisende Herangehensweise die Grundlage des Handelns. Jeder Kunde erhält eine Empfehlung, wie sich das geplante Projekt auch mit Bio-Kunststoff oder Rezyklat umsetzen lässt. Die nun umgesetzte CO₂-Neutralität des Unternehmens ist damit auch Teil des eigenen Anspruchs, immer wieder Innovationen und beste Lösungen für Kunden zu bieten.

Als konkrete Übernahme von Verantwortung vor Ort treibt LKH stetig technische Innovationen zur Reduktion von CO₂-Emissionen voran. So ist bereits der zunehmende Einsatz von Recyclingmaterial sowie von Bio-

Unternehmenskommunikation

Dr. Carola Hilbrand

Tel.: 02772/505-2527

E-Mail: unternehmenskommunikation@friedhelm-loh-group.de

Hans-Robert Koch

Tel.: 02772/505-2693

E-Mail: koch.hr@rittal.de

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth
GmbH & Co. KG
Auf der Birke 2
56412 Heiligenroth
www.lkh-kunststoff.de

Presse-Information

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG

Kunststoffen, deren CO₂-Fußabdruck um 85 Prozent geringer ist als bei herkömmlichen Kunststoffen, eine entscheidende Stellschraube für die Nachhaltigkeit des Werks. Dieser Ansatz ist eingebettet in den Grundsatz der Friedhelm Loh Group, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.

LKH legt zudem einen Schwerpunkt auf den Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Verfahren. Deshalb bezieht das Kunststoffwerk Heiligenroth zu 100 Prozent Strom aus Wasserkraft und Solarenergie. Kompressoren sorgen bei LKH für Wärmerückgewinnung und die Prozess- und Maschinenabwärme wird zur Warmwasseraufbereitung sowie zur Beheizung der Gebäude genutzt. Zudem reduziert das Unternehmen seine Energieverbräuche, indem hybride Spritzguss- und energieeffiziente Kältemaschinen im Einsatz sind.

(2.335 Zeichen)



Bildmaterial



Bild 1: LKH treibt mit Tatkraft technische Innovationen zur Reduktion von CO₂-Emissionen voran. So ist bereits der zunehmende Einsatz von Recyclingmaterial sowie von Bio-Kunststoffen, deren CO₂-Fußabdruck um 85 Prozent geringer ist als bei herkömmlichen Kunststoffen, eine entscheidende Stellschraube für die Nachhaltigkeit des Werks.

Presse-Information

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG



Bild 2: LKH legt einen Schwerpunkt auf den Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Verfahren. Deshalb bezieht das Kunststoffwerk Heiligenroth zu 100 Prozent Strom aus Wasserkraft und Solarenergie. Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG an.

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG

Die LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG entwickelt und fertigt am hochmodernen Standort in Rheinland-Pfalz eine breit gefächerte Kunststoff-Produktpalette für Kunden der Märkte Automotive, Elektrotechnik & Elektronik, Fabrik-ausrüstung sowie Transportverpackung. Die wichtigsten Technologien des Unternehmens sind die Baugruppenmontage und der thermoplastische Spritzguss (z. B. Hybridtechnik, Mehrkomponentenspritzguss).

Die LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG wurde 1983 gegründet und gehört zur inhabergeführten Friedhelm Loh Group mit Sitz in Haiger, Hessen. Die Unternehmensgruppe ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro. 2023 wurde die Friedhelm Loh Group als „Best Place to Learn“ und „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.lkh-kunststoff.de oder unter www.friedhelm-loh-group.de.